

**Gedenkveranstaltung
auf der deutschen Kriegsgräberstätte Siemianowice Slaskie (Laurahütte), Polen**

Samstag, 13. Mai 2023, 14:00 Uhr

- 13:00 Uhr Stille Kranzniederlegung am Grab von sechs polnischen Soldaten auf dem Friedhof Katowice-Bogucice - stellvertretend für alle polnischen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- 14:00 Uhr Gedenkveranstaltung auf der deutschen Kriegsgräberstätte mit folgendem Ablauf:
- Nationalhymnen** der Republik Polens und der Bundesrepublik Deutschlands
- ***
- Begrüßung und Moderation:**
Johanna KLIER, Referatsleiterin für Kooperation
- ***
- Grußworte:**
- Beata GALECKA
Stellvertreterin des Bürgermeisters von Siemianowice Schlesien
- Grußwort von Staatssekretär SELLIN, verlesen durch Andrzej KRZYSTYNIAK
Stellvertretender Direktor der Abteilung für zivile Angelegenheiten und Ausländer
im Woiwodschaftsamt Schlesien, Kattowitz
- Martin KREMER
Generalkonsul Deutsches Generalkonsulat in Breslau
- Marcin LIPPA
Vizevorsitzender des Verbands der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen,
Vorsitzender des Deutschen Freundschaftskreises im Bezirk Schlesien
- ***
- Musikstück
- ***
- Gedenkansprache des Volksbundes**
Wolfgang SCHNEIDERHAN
Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
- ***
- Musikstück
- ***
- Ökumenische Andacht und gemeinsames Gebet
- ***
- Kranzniederlegungen
- ***
- Musikstück: „Ich hatt‘ einen Kameraden“ (Trompeter)
- Musikstück: „Cisza“ (Trompeter)
- ***
- Anschl. Empfang mit kleinem Imbiss

Anfahrtsskizze / Wegebefreibung zur Kriegsgraberstatte Siemianowice Slaskie (Laurahütte)

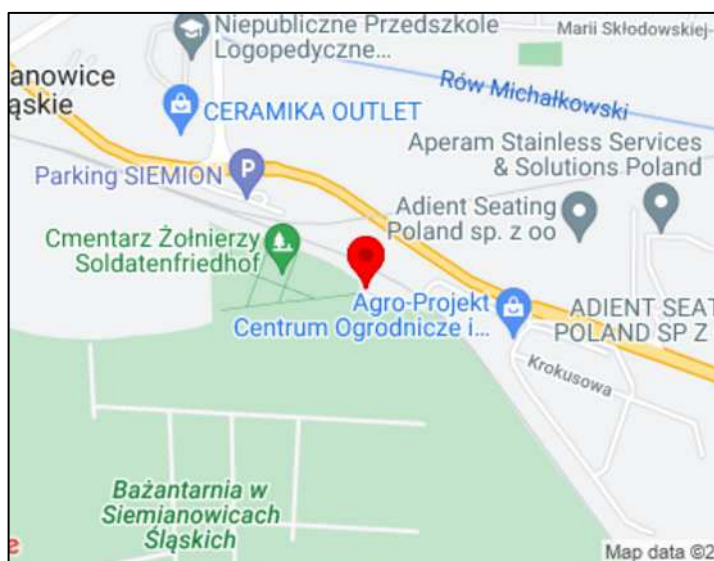
Deutsche Kriegsgraberstatte Siemianowice Slaskie (Laurahütte)

Henryka Krupanka Höhe 93,
41-103 Siemianowice Slaskie
POLEN

50°19'22.45"N; 19° 2'18.29"E

Von Görlitz aus benutzt man die Autobahn A4/ E 40 in Richtung Wroclaw/Breslau - Krakow (Krakau). An der Ausfahrt Ostropa nach Gliwice/Gleiwitz und weiter auf der Straße Nr. 78 Richtung Bytom/Beuthen.

In Bytom fährt man in Richtung Czeladz (Straße Nr. 94). Nach der kleinen Ortschaft Bangow uberquerung einer Bahnstrecke. Nach ca. 500 m weist ein Schild auf die Kriegsgraberstatte, die auf der rechten Seite liegt.



In Siemianowice Slaskie (Laurahütte) bei Katowice (Kattowitz) wurde dem Volksbund in den 90er Jahren von den polnischen Behörden kostenlos ein Gelände für die Anlage einer deutschen Kriegsgraberstatte zur Verfügung gestellt. Das in einem Waldstück gelegene 3,4 Hektar große Gelände wird von zwei Hauptwegen erschlossen. An einem zentralen Gedenkplatz sind Stelen aufgestellt, auf denen die Namen der Orte stehen, aus denen die Gefallenen nach Siemianowice / Laurahütte gebracht wurden. 1997 begannen die Umbettungen der deutschen Soldaten aus den zahlreichen Orten der Bezirke Katowice, Bielsko Biala, Krakow, Tarnow, Kielce, Czestochowa, Piotrkow Trybunalski, Sieradz, Nowy Sacz und Lodz. Die Einbettungsblocke sind mit Blocksteinen markiert, Reihensteine erleichtern das Auffinden der Grablage. Im Informationsraum der Kriegsgraberstatte befindet sich nun das Gesamtnamenbuch für Polen. Am Eingangsgebäude wurde eine Informationstafel angebracht. Die Anlage wurde am 10. Oktober 1998 der Öffentlichkeit übergeben. Insgesamt bietet die Anlage Platz für rund 40.000 Tote; zurzeit ist sie Ruhestätte für 34.053 Deutsche, die im Zweiten Weltkrieg umgekommen sind.